

Calmer Tagblatt

№ 180.

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

87. Jahrgang.

Erscheinungsweise: 5mal wöchentlich. Anzeigenpreis: Im Oberamtsbezirk Calw für die einseitige Vorsatzseite 10 Pfg., anserhalb desselben 12 Pfg., Bekanntheit 25 Pfg. Schluß für Inseratannahme 10 Uhr vormittags. Telefon 9.

Samstag, den 3. August 1912.

Bezugspreis: In der Stadt mit Trägerlohn Mf. 1.25 vierteljährlich, Postbezugspreis für den Orts- und Nachbarortverlehr Mf. 1.20, im Fernverlehr Mf. 1.30. Bestellgeld in Württemberg 30 Pfg., in Bayern und Reich 42 Pfg.

Bekanntmachung.

Nach dem Versicherungsgesetz für Angestellte vom 20. Dezember 1911 (Reichs-Gesetzbl. S. 989) sind von den versicherten Angestellten und ihren Arbeitgebern Vertrauensmänner zu wählen. Diese Vertrauensmänner wählen Beisitzer für den Verwaltungsrat, die Rentenausschüsse, die Schiedsgerichte und das Oberschiedsgericht und können von der Reichsversicherungsanstalt oder den Rentenausschüssen bei Erledigung ihrer Geschäfte zur Mitwirkung in Anspruch genommen werden. Sie sind also die Vertreter der Beteiligten bei der Ausführung und Handhabung des Versicherungsgesetzes für Angestellte.

Die Wahlen der Vertrauensmänner werden voraussichtlich im Herbst d. J. stattfinden. Hierbei gilt als Ausweis für die versicherten Angestellten die Versicherungskarte, für die Arbeitgeber eine von der Gemeindebehörde ausgestellte Bescheinigung über die Zahl der von ihnen regelmäßig beschäftigten versicherten Angestellten. Die Versicherungskarten werden von den Ausgabestellen der Angestelltenversicherung für die versicherten Angestellten ausgestellt, insoweit sie nicht Mitglieder von Ersatzkassen sind. Voraussetzung für die Ausstellung der Versicherungskarte ist, daß der versicherte Angestellte zuvor die Vordrucke einer Aufnahme- und Versicherungskarte, welche bei den Ausgabestellen unentgeltlich erhältlich sind, ausgefüllt und der Ausgabestelle eingereicht hat.

Alle versicherten Angestellten werden aufgefordert, sich schleunigst von der Ausgabestelle, in deren Bezirk sie beschäftigt sind, oder von ihrem Arbeitgeber, sofern er im Besitze der Vordrucke ist, die Vordrucke einer Aufnahme und einer Versicherungskarte vorzubringen zu lassen und unter Einreichung der ausgefüllten Vordrucke bei der Ausgabestelle ihres Beschäftigungsorts die Ausstellung der Versicherungskarte zu beantragen. Ueber die Ausführung gibt die mit den Vordrucken auszuhändigende Belehrung Auskunft.

Als Ausgabestelle ist die Ortsbehörde für die Arbeiterversicherung bestimmt worden.

Als Ausweis ist der Ausgabestelle der Steuerzettel und gegebenenfalls die Quittungskarte der Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung vorzulegen.

Versicherte Angestellte, welche bei den Wahlen nicht im Besitze einer Versicherungskarte sind, gehen ihres Wahlrechts verlustig.

Die Arbeitgeber, welche versicherte Angestellte beschäftigen, werden aufgefordert, bis zur Wahl sich von der Gemeindebehörde eine Bescheinigung über die Zahl der von ihnen regelmäßig beschäftigten versicherten Angestellten ausstellen zu lassen. Ohne diese Bescheinigung können sie zur Wahl nicht zugelassen werden.

Calw, den 1. August 1912.

A. Oberamt:
Amtmann Rippmann.

Stadt, Bezirk und Nachbarschaft.

Calw, 3. August 1912.

Nummer 12 des Kur- und Fremdenblattes, die heute ausgegeben wird, enthält die Kurlisten der Bäder Liebenzell und Teinach, sowie der Kurorte Unterreichenbach, Neubulach und Liebelsberg. Den textlichen Inhalt bilden: „Am Feldweg“, Gedicht von E. v. Schoenaich-Carolath, Berichte aus Bad Liebenzell, Bad Teinach und Unterreichenbach, eine Erzählung „Dichter und Schneider“ von Peter Rosenger und kleinere Skizzen.

sbc. **Mutmäßliches Wetter.** Ueber der Biskaya hat sich ein Hochdruck gebildet, der nach Mitteldeutschland vordringt. Unter seinem Einfluß ist für Sonntag und Montag vorwiegend trockenes und warmes Wetter zu erwarten.

Die Vereinigung für staatsbürgerliche Bildung und Erziehung veranstaltet vom 12. bis 17. August in Jena einen sechstägigen Sonderkursus für staats-

bürgerliche Bildung und Erziehung. Der Kursus gliedert sich an die von Universitätsprofessor Dr. Rein alljährlich veranstalteten wissenschaftlichen Ferienkurse (über Naturwissenschaft, Pädagogik, Religionswissenschaft, Physiologie, Philosophie, Literatur, Kunstgeschichte, Vortragskunst) an.

ü **Wie man unreife Äpfel verwendet.** Jetzt, wo infolge der Hitze und Gewitterstürme viel unreifes Obst von den Bäumen fällt, möge folgende Verwendungsart beherzigt werden: Die Äpfel werden zerschnitten und ungeschält in einer Kleinigkeit Wasser angefeuchtet und zerfacht. Einige Quitten dazu ergeben eine prächtige rote Färbung. Die Masse wird gepreßt, mit 500 g Zucker auf das Kilo Saft verfeßt, der ganzen Masse eine Schote Vanille beigefügt und alles zusammen bis zur Geleprobe eingekocht, d. h. solange, bis ein Tropfen auf einem kalten Teller sich ohne Rückstand abheben läßt. — Jedenfalls sollte kein Gartenbesitzer das unreife Obst liegen lassen. Es wird zur Herberge aller möglichen Schädlinge, und die Nachlässigkeit rächt sich später bitter. Auch auf den Komposthaufen soll das unreife Obst, wenn man es nicht verwenden will, nicht geworfen, sondern verbrannt werden.

(?) **Wöttlingen, 3. Aug.** Der Bau der hiesigen Wasserleitung ist nun nach langem Warten soweit fertig, daß dieselbe am 1. August in Betrieb genommen werden konnte. Sie wird erst Ende des Monats vom Kgl. Bauamt übernommen werden, da bis dorthin sämtliche Arbeiten beendet sein müssen. — Mit der Ernte ist hier allgemein begonnen worden, Roggen und Gerste sind teilweise eingeführt; der Ertrag sämtlicher Halmfrüchte übertrifft den der Vorjahre. Besonders hat sich der Hafer in den letzten Wochen noch sehr gut entwickelt. Die Hackfrüchte stehen ebenfalls schön. Der Obsttrug gibt eine starke Mittelernte; die Äpfelbäume müssen schon vielfach gestützt werden. Wenn die Einheimigung seiner Feldfrüchte vollends günstig verläuft, so kann der Landmann mit den Erträgen zufrieden sein.

B. **Bad Teinach, 2. Aug.** Wie der Anzeigenteil erkennen läßt, veranstaltet der langjährige Dirigent der Kurkapelle, Herr Otto Töpfer = Stuttgart, am Sonntag, den 4. August, sein Benefiz-Konzert. Seine Leistungen, die zur Genüge als vorzüglich bekannt sind, bürgen für einen genussreichen Abend. Das Programm ist so zusammengestellt, daß allen Geschmackrichtungen Rechnung getragen ist.

Pforzheim, 2. Aug. Der mit dem Gericht schon öfters in Berührung gekommene Knecht Georg Söhle von Wurmberg bei Maulbronn, wurde hier, weil sein Fuhrwerk nicht beleuchtet war, von einem Schutzmänn angehalten und sollte, weil er die Angabe seines Namens verweigerte, vorläufig festgenommen werden. Währenddem packte sein Nebenknecht Philipp Kirchherr von Oberkollbach den Schutzmänn und schlug ihm den Helm von dem Kopf, worauf Söhle dem nach seinem Helm langenden Schutzmänn wuchtige Hiebe mit dem Peitschenstiel versetzte. Während Söhle abgeführt wurde, kam Kirchherr unter das Fuhrwerk und mußte mit schweren Quetschungen ins Krankenhaus gebracht werden.

Württemberg.

Stuttgart, 2. Aug. In den Vorstand des Ev. Pfarrvereins wurden gewählt: Gerok-Mühlheim, Herzog-Waiblingen, Traub-Stuttgart, Mayer-Stuttgart, Fink = Eßlingen, Schnizer = Mergentheim, Schnauser-Pfieningen, Bertsch-Ludwigsburg, Sanderger = Liebenzell.

Herrenberg, 2. Aug. In Ruppingen wurde bei einem Bauersmann eingebrochen und das Geld von einigen verkauften Schweinen gestohlen. Der Dieb dürfte eingestiegen sein, während alles auf dem Felde arbeitete.

Zuffenhausen, 2. Aug. Im benachbarten J. hat ein Hausbesitzer einen sehr klugen Hund, der seinem Herrn alles apportiert und schon manches auch beim

Krämer holte. Seit einigen Wochen holt er ebenfalls das Frühstücksbrot. Man gibt ihn 20 Pfg. in den Frühstückskorb, welchen er auf den Ladentisch des benachbarten Bäckers stellt, und im Nu kommt er mit den Becken zurück. Seit einigen Tagen macht nun der Hund eine seltene Ausnahme, er nimmt wohl den Korb und auch das Geld mit, bringt ihn aber leer wieder zurück, wobei der Hund seine innere Unruhe verriet. Der Hundebesitzer schickte den Hund eines Morgens mit dem Korb wie feither wieder fort, geht aber, wie die „Alltägliche Rundschau“ erzählt, hinter ihm her. Er beobachtet, wie der Hund im Laden seinen Korb mit Brötchen in Empfang nimmt, um hierauf um die andere Ecke zu verschwinden. Beim Nachhausegehen wurde dann der Hund in einem Hofe überrascht, wie er das Brot auspackt und seiner Hundeliebe vorlegt, die seit drei Tagen mit 5 Jungen ins Wochenbett gekommen.

Lauffen a. N., 2. Aug. Die Getreidernte ist hier nahezu beendet. Nur noch einige Reste Hafer und Sommerweizen sind einzuheimsen. Der Ausfall der Ernte, die um 10 Tage früher als im Mittel der Jahre begann und zu Ende ging, ist mit Ausnahme des Hafers, der mitunter einen geringen Stand zeigte, sowohl bezüglich des Körner- als auch des Strohertrags recht befriedigend. Auch konnte das Getreide gut gedörrt unter Dach gebracht werden. Die Scheunen sind nun voll gefüllt mit den edlen Garben, viele mußten zwischen die Ernte hinein dreschen, um all ihre Habe unterbringen zu können, so reichlich war der diesjährige Ernteertrag. — Die günstigen Regen haben das Wachstum der sämtlichen Kulturgewächse sehr gefördert. Das Dehmdgras wächst üppig, der 2. und 3. Schnitt Klee gibt viel und gutes, kräftiges Futter. Die Aussichten auf das Spätjahrfutter (Pferdejahnmais, Welschkorn, Rüben, Angersfen) sind die denkbar besten. Die Kartoffeln, die gegenwärtig gegraben werden, geben fast überreiche Erträge; sie werfen pro Viertel Morgen 25–30 Zentner Knollen ab. Für den Zentner werden 3. Zt. 3.50 Mk. bezahlt. Dieser Tage beging eine Reblauskommission unter Führung des Bezirksobmanns unsere sämtlichen Weinberge. Sie sprach sich sehr anerkennend über den prächtigen, gesunden Stand derselben aus und über den schönen Traubenbehang; nach der von ihr zugrunde gelegten Schätzung ist hier im Durchschnitt auf einen $\frac{2}{3}$ Herbst zu rechnen. Die Trauben sind schon ziemlich weit in der Entwicklung voran. Gefärbte Trauben trifft man da und dort in den Weinbergen.

Rottenburg, 2. Aug. Dem Regens des Priesterseminars, päpstlichen Ehrenkammerer Kieg hier, wurde seinem Ansuchen entsprechend der Eintritt in den Ruhestand verwilligt.

Pfullingen, 2. Aug. Das einzige Kind des Gipsmüllers Rehm, ein sechsjähriger Knabe, kletterte in der Scheuer umher, fiel die Leiter herunter und war gleich tot.

Göppingen, 2. Aug. Dem um 6 Uhr 30 abends von hier nach Gmünd abgehenden Zug ist gestern wieder einmal der Schnauser ausgegangen. Er blieb am Krettenhof, wo eine starke Steigung zu überwinden ist, stecken, sodas er wieder nach Birenbach zurückfahren mußte, wo der Maschine Wolltdampf gegeben wurde, um mit einem kräftigen Anlauf die schwierige Stelle zu überwinden. Dieser Versuch gelang aber erst beim fünftenmale. Verschiedene Insassen hätten recht gerne mitgeschoben, ließen aber davon ab, weil sie von einem früheren Vorkommnis wußten, daß dies von den gestrengen Beamten als Verhöhnung einer staatlichen Einrichtung aufgefaßt und geahndet wird.

Vom Zabergäu. Die Ernte ist in vollem Gange. Die Bauern führen reichbeladene Garbenwagen ein. Das Dreschergebnis ist recht befriedigend. Das Dreschen direkt vom Acker weg bürgert sich immer mehr ein, damit auch die Zunahme der

Dreischwagen. Der Schlegeldrusch in der Scheuer wird deshalb seltener. Die Hackfrüchte, Kartoffeln, Zuckerrüben und Cichorie wachsen unter dem nachhaltigen Einfluß der letzten tüchtigen Regen gut fort. Das Obst bleibt nunmehr, nachdem schon ein Teil abgefallen, auf dem Stiel sitzen. Eine eigentümliche Beobachtung macht man in den vollbehangenen Birnbäumen. Das Laub sieht sich etwas kränkelnd an. Die Reife wird deshalb schneller vor sich gehen als gut ist. In den Weinbergen sieht es gut aus, doch tritt in einzelnen Halden und Sorten der Mehltau auf und muß mit Schwefel kräftig bekämpft werden. Da die Erntearbeiten drängen und das Schwefeln unausschiebbar ist, hat der Weinbergbauer alle Hände voll zu tun. Eine unliebsame Folge der letzten Schlagregen ist neben dem Niederlegen der Getreidfelder in Windstichen die trübe Färbung des Strohes. Dasselbe hat seine schöne weißgelbe Farbe vielfach verloren und sieht ins Gräuliche. Doch ist der Kernen voll, fest und gesund. Auch der Tabak gedeiht nunmehr prächtig und in den Gemüsegärten sproßt es von Bohnen und Gurken. Wenn keine Unwetter mehr kommen, wird der Jahrgang im Zabergrau recht befriedigend ausfallen.

Niederstetten bei Gerabronn, 2. Aug. Die Ernte ist allerwärts im besten Gange und wird durch das andauernd günstige Wetter merklich gefördert. Der Kornschnitt ist bereits beendet und auch die Gerste ist größtenteils, besonders im Tal, unter Dach. Die Gerste, die das Hauptprodukt unserer Gegend ist, weist einen qualitativ außerordentlich befriedigenden Ausfall auf. Das gleiche gilt von Weizen und Roggen. Auch die Quantität ist sehr befriedigend, so daß von einer hervorragend guten Ernte gesprochen werden kann. Der Nachwuchs an Oehmd hat durch die Gewitterregen der letzten Tage gute Fortschritte gemacht. — Der Stand der Weinberge im ganzen Vorkbachtal ist ein prächtiger. Die Annahme, daß die Weltenernte überhaupt eine gute sei, trifft anscheinend nicht ganz zu, denn die Zeitungen berichten, daß in Ungarn die Ernte unbefriedigend sei, während Rußland unter ungünstigen Erntewetter zu leiden habe. Die argentinische Ernte, die den Weltmarkt besonders beeinflusst, kommt erst im Dezember, bezw. Januar unter Dach.

Sindeldorf M. Künzelsau, 2. Aug. Gestern nachmittag fiel hier die 49 Jahre alte Ehefrau des Julius Mütsch während der Arbeit beim Getreidemähen vom Schlege getroffen tot zu Boden. Die überaus rüstige Frau war ein Muster der Arbeitssamkeit.

Saulgau, 2. Aug. Der zehnjährige Sohn der Witwe Konrad Mors in Krauchenwies fiel in der Scheune des Joseph Bull so unglücklich von der Obertenne auf den Boden, daß er bewußtlos vom Platze getragen werden mußte. Er schlug beim Fallen den Hinterkopf auf eine Leiter, so daß ein Schädelbruch entstand. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. Der Schwerverletzte ist ein Sohn des am weißen Sonntag in Sigmaringendorf mit seinem Fuhrwerk verunglückten Güterhändlers Mors.

Friedrichshafen, 2. Aug. Das Luftschiff ist heute nacht um 12 Uhr zu seiner Fernfahrt nach Hamburg aufgefliegen und hat die Richtung über Ulm genommen. Die Führung des Luftschiffes hat Dr. Eckener.

Aus Welt und Zeit.

Nürnberg, 2. Aug. Heute früh ist bei den in Bau befindlichen Kraftwagenwerken Franken das Eisengerüst der Maschinenhalle eingestürzt. Unter den Trümmern wurde eine große Anzahl von Arbeitern begraben. Bis 1/10 Uhr waren 10 Tote geborgen. — Nach den letzten Zeitstellungen des städtischen Nachrichtenamts beträgt die Zahl der Getöteten 11,

die der Verletzten 35. Vermißt werden noch 4 Arbeiter. Zuletzt wurden noch 2 Arbeiter unverletzt aus den Trümmern geborgen. Ein weiterer Arbeiter liegt noch unter den Trümmern und hat herausgerufen, daß er unverletzt sei. Das Nachrichtenamt weist darauf hin, daß die Maschinenhalle selbst nicht eingestürzt ist, vielmehr sei ein in derselben aufgestelltes Gerüst zusammengebrochen.

Hohenchwangau, 2. Aug. Prinzregent Luitpold hat aus Anlaß der Einsturzkatastrophe in Nürnberg an den Bürgermeister der Stadt, Bräutigam, ein Telegramm gerichtet, in dem er den Familien der Verunglückten seine Teilnahme ausdrückt mit der gleichzeitigen Mitteilung, daß er 3000 Mk. zur Vinderung der ersten Not zur Verfügung stelle.

Halle a. S., 2. Aug. Eine Erfindung von weittragender Bedeutung scheint der Elektrotechniker Franz Döring in Heiligenstadt gemacht zu haben, nämlich die Übertragung von elektrischem Licht und elektrischer Kraft auf drahtlosem Wege. Der von ihm konstruierte Apparat soll den elektrischen Strom auf die weitesten Entfernungen drahtlos übertragen können. Sachverständige äußern sich begeistert über die Erfindung. Ob sich die Erfindung auch praktisch durchführen läßt, muß erst festgestellt werden.

Breslau, 2. Aug. Die hiesige 2. Strafkammer als Jugendgericht hat heute den 16jährigen Erich Renner wegen Mordes, Brandstiftung, Diebstahls und Unterschlagung zu der höchstzulässigen Strafe von 15 Jahren Gefängnis verurteilt. Renner hatte am 3. Dezember 1911 die 11jährige Tochter seiner Dienstherrschaft, Erika Hamann, weil sie ihn bei einem Einbruchsdiebstahl ertappt hatte, in ihrem Bett mit einem Hammer erschlagen und zur Verdeckung das Bett des Kindes in Brand gesteckt.

Genthin, 2. Aug. Nach dem Genuß verdorbener Speisen erkrankte die ganze Familie des Rittergutsbesitzers Freiherr von Arnim-Brandenstein. Der 61 Jahre alte herzkranken Freiherr wurde durch die Schmerzen so geschwächt, daß er starb. Freifrau von Arnim, ihre beiden Kinder und die Wirtschaftlerin befinden sich außer Lebensgefahr.

Kleine Scheidegg, 2. Aug. Gestern mittag kurz vor 12 Uhr fuhr der mit Fremden stark besetzte erste Zug nach der 3457 Meter hohen Station Jungfraujoch ab. Diese wurde damit dem Verkehr offiziell übergeben. Oberingenieur Fische von der Jungfraubahn feuerte drei Schüsse ab und hakte dann inmitten der Gletscherwelt die Bundesfahne. Abends wurde dann gelegentlich der Bundesfeier das erste Höhenfeuer abgebrannt.

Junsbrud, 2. Aug. Auf der Drahtseilbahn, die die militärischen Munitionstransporte auf verschiedene Schießplätze und Befestigungen am Monte Bondone hinaufführt, geriet gestern der Motor in Brand und explodierte. Die Endstation wurde völlig eingestürzt. Dadurch entstand ein Seilbruch. Zwei gerade auf der Strecke befindliche Wagen stürzten in die Tiefe. Drei Soldaten sind lebensgefährlich verletzt.

Konstantinopel, 2. Aug. Wie der „Berl. Morgenpost“ aus Paris gedrahtet wird, hat die Pforte die Soldaten aus den Dardanellen und aus Smyrna entlassen, weil England eine Versicherung dahin gegeben hat, daß Italien sich in Zukunft jeden Angriffes auf die türkische Küste enthalten werde. Demnach würden wieder auftauchende Gerüchte von bevorstehendem Friedensschluß noch nicht jeder Wahrscheinlichkeit entbehren. Damit stimmt auch die Nachricht aus Rom überein, daß entgegen den sonstigen Gepflogenheiten, in diesem Monat in Urlaub zu gehen, alle Diplomaten der fremden Mächte in Rom geblieben oder nach Orten in aller nächster Nähe der Hauptstadt gefahren sind. Diese Tatsache wird hier viel besprochen und in erster Linie damit begründet, daß italienische Friedensver-

handlungen gepflogen werden. Man will weiter wissen, daß diese dem Abschluß schon ziemlich nahe sind. Ein günstiges Zeichen der Friedensbereitschaft der Türkei sieht man namentlich auch in der Übertragung des Ministeriums des Äußeren an den christlichen Armenier Noradunghian. Es ist nicht das erste Mal, daß das Ministerium des Äußeren einem Christen übertragen wird. Jedesmal, wenn die Pforte Abkommen hat schließen wollen, die den islamitischen Grundsätzen und Interessen widerstrebend erschienen, ist ein christlicher Unterhändler bestimmt worden. Man schließt daraus, daß die Ernennung Noradunghians, wie gewöhnlich die Ernennung eines Christen, durch die Bereitschaft der Türkei zu erklären ist, in Unterhandlungen mit Italien einzutreten.

Newport, 2. Aug. Am 28. Juli wurde im Catskill Creek, im Staate Newport, die Leiche eines jungen Mädchens aufgefunden, die später als die vermißte Krankenwärterin Dorcas J. Snodgrass rekonstruiert wurde. Die Dame war auf geheimnisvolle Weise aus dem Hause ihrer Schwester verschwunden. Miß Snodgrass, ein hübsches junges Mädchen, war als Krankenpflegerin im Mount Bernout Hospital tätig. Bei der Leiche der Vermißten, die wenigstens vier Tage im Wasser gelegen hat, fand sich noch ein Diamantring, Uhr und andere Gegenstände. Die Untersuchung hat ergeben, daß die Dame eines gewaltigen Todes gestorben ist. Das öffentliche Interesse Newports nimmt an diesem Mordfall erhöhten Anteil, weil bereits mehrere junge Mädchen auf geheimnisvolle Weise verschwunden sind, so vor 18 Monaten die 18jährige Millionärin Dorothy Arnold, deren Verschwinden trotz eifrigster Arbeit der besten amerikanischen Detektive niemals aufgeklärt worden ist. In dem Snodgrass-Fall neigt die Newporter Polizei der Ansicht zu, daß das junge Mädchen auf eine der zahlreichen Lustjachten, die sich ständig in Hudson-River aufhalten, verschleppt und dort gefangen gehalten worden sei, bis man sie schließlich über Bord geworfen habe.

Landwirtschaft und Märkte.

Stuttgart, 1. Aug. Schlachtviehmarkt. Zugezogen: 155 St. Großvieh, 500 Kälber, 671 Schweine. Preise: Ochsen 1. Qual. 104—108, Bullen 1. Qual. 92—94, Bullen 2. Qual. 86—90, Stiere 1. Qual. 104—107, Jungrinder 2. Qual. 101—103, Jungrinder 3. Qual. 97—99, Rülhe 2. Qual. 75—83, Kälber 1. Qual. 102—106, Kälber, 2. Qual. 97—101, Kälber 3. Qual. 88—95, Schweine 1. Qual. 85—86, Schweine 2. Qual. 83—84, Schweine 3. Qual. 78—80 Mk. Verlauf des Marktes: lebhaft.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Stuttgart, 3. Aug. (Teleph.) Der berühmte Kammerjäger Heinrich Sontheim, der von 1851—1872 am hiesigen Hoftheater eine gefeierte Tätigkeit entfaltete, ist gestern nachmittag im Alter von 92 Jahren gestorben.

Mulendorf, 3. Aug. (Teleph.) Der Nebenarbeiter Matthäus Klaus von Dentlingen, Bezirksamt Kaufbeuren, wollte gestern abend gegen 1/6 Uhr noch auf den schon in Bewegung befindlichen Eilzug nach Ravensburg einsteigen. Er blieb hängen, wurde eine Strecke weit geschleift und kam dann unter die Räder, die den Körper des Unglücklichen buchstäblich zermalmten. Der Tod trat augenblicklich ein.

Friedrichshafen, 3. Aug. (Teleph.) Das Zepelin-Luftschiff „Hansa“ hat auf seinem Fluge nach Hamburg um 2 Uhr Heidenheim, 2 Uhr 30 Malen, 3 Uhr 15 Crailsheim, 4 Uhr Weikersheim, 4 Uhr 30 Würzburg überflogen. In Würzburg wurde es mit Kanonenschüssen empfangen. 8 Uhr 10 kam es in Göttingen in Sicht.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Paul Kirchner. Druck und Verlag der A. Delschläger'schen Buchdruckerei.

Amtliche und Privatanzeigen.

K. Amtsgericht Calw.

In das Genossenschaftsregister, Bd. II Bl. 54 wurde heute beim

Darlehenskassenverein Liebelsberg e. G. m. u. S. eingetragen:

In der Generalversammlung vom 21. Mai 1912 wurden an Stelle des zurückgetretenen Vorstehers Ulrich Hanselmann das Vorstandsmitglied

Karl Hanselmann

zum Vorsteher, an Stelle des zurückgetretenen Stellvertreters des Vorstehers Kern, das Vorstandsmitglied

Schroth

zum Stellvertreter des Vorstehers und weiter: als Mitglieder in den Vorstand gewählt:

Jakob Friedrich Kübler und Ulrich Braun jung, Bauern in Liebelsberg.

Den 1. August 1912.

Amtsrichter:
Ehmann.

Der Ankauf von neuem Weizen, Hafer und Stroh frei Magazin, ist aufgenommen worden. Zufuhren können täglich erfolgen, auch die kleinsten Mengen werden angenommen. Den Angeboten von Körnerfrüchten sind Proben von mindestens 1/4 Etr. beizuschließen.

Anfragen und Angebote sind zu richten an das

Königl. Proviantamt Stuttgart, Post Feuerbach.

Bekanntmachung.

Diejenigen Gebäude- und Fabrikbesitzer, welche im letzten Jahre Neubauten erstellt oder baul. Veränderungen an bestehenden Gebäuden vorgenommen, insbes. Maschinen aufgestellt oder entfernt, elektrische Beleuchtungsanlagen und Kraftübertragungen, Gas- und Wasserleitungen eingerichtet haben, wollen dieselben spätestens bis 10. ds. Mts. beim Stadtschultheißenamt schriftlich oder mündlich zur Gebäudebrandversicherung, soweit dies noch nicht erfolgt ist, anz. bezw. von derselben abmelden.

Calw, den 2. August 1912.

Stadtschultheißenamt:
J. B.: Braun.

Hausverkauf



für 3000 M. zu jedem Geschäft geeignet, in Mitte des Ortes. Der Ort ist wohlhabend,

zahlt keine Umlagen. Näheres bei Aug. Art. Weiß, Forstheim, Kronprinzenstr. 23.

Agent gef. z. Verk. v. Cigarr. u. Cigaret. a. Wirte u. Händler. Vergüt. ev. 300 M. monatl. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Braver, fleißiger Bursche als

Hausbursche

gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Wo, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.



Neubulach.

Die Gemeinde verkauft im öffentlichen Aufstreich am Montag, den 5. August, nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus einen zum Schlachten tauglichen, schweren

Sarren,

wozu Liebhaber eingeladen sind.

Gemeinderat.

Bezirks-Handels- und Gewerbeverein Calw.

In Nagold im Gasthaus z. „Röhle“ findet morgigen Sonntag, den 4. Aug., von nachmittags 4 Uhr ab, eine

Gauversammlung

der Gewerbevereine des nördlichen Schwarzwaldgaaes statt. Die verehrlichen Mitglieder werden höflichst hiezu eingeladen.

Der Ausschuss.

Jungdeutschland, Ortsgruppe Calw.

Nächsten Sonntag, den 4. August 1912, Sammlung präzis 2 Uhr auf dem Brühl; sämtliche Gruppen mit der Jugendkapelle.

Der Vorstand.

Morgen Sonntag, vormittags 11-12 Uhr,
(bei günstiger Witterung)

Stadtgarten-Konzert.

Bezirks-Bienenzüchterverein Calw.

Bestellungen

auf Honiggläser und Etiketten für die Ausstellung im Herbst wollen alsbald, spätestens jedoch bis 15. August, beim Kassier, Herrn Bäckermeister Buch hier gemacht werden.

Der Vorstand.

Fortschrittliche Volkspartei des Bezirks Calw.

Morgen Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr,

Versammlung

in der Brauerei Dreiß.

Der Ausschuss.



Am kommenden Sonntag, den 4. August, halte ich

Tanzunterhaltung

ab (Blachmusik) und lade dazu höflichst ein.

Hiller z. „Schiff“.

Beliebte Singvögel!

für Vogelfreunde sind meine Ceylon-Tigerfinken. Dieselben singen das ganze Jahr, sehr ausdauernd, und einfach zu füttern, von jedem Kenner geschätzt. Offeriere, solange Vorrat, pro Paar mit 2.50 Mk. unter jeder Garantie. Ferner empfehle hochprima China-Nachtigallen, feurige Schläger, nur 3 Mk., ausgesuchte, langaushaltende Doppelüberschläger und Todler 3.50 Mk. Futterpaket 50 Pfennig. Garantie tabelloser Anfunft.

G. Bartelmeh, Vogelexport, Stuttgart.



Töchterhandelschule

des Schwäb. Frauenvereins Stuttgart. Gegr. 1897.

Montag, den 16. September 1912
Beginn des nächsten Jahreskurses.

Aufnahmeprüfung: Samstag, den 14. September, 8 Uhr.

Gründlicher Unterricht in sämtlichen Handelsfächern einschliesslich Stenographie (Gabelberger) u. Maschinenschreiben verschied. Systeme. Erfolgreiche, unentgeltl. Stellenvermittlung. Prosp. gratis. Anmeldung auf schriftlichem Wege und vom 9. September an täglich von 2 bis 4 Uhr, ausgenommen Samstags, im Vorstandszimmer der Töchterhandelschule, Silberburgstr. 23.

Der Ausschuss.



Turnversammlung.

Nächsten Montag abend im Total.

Der Vorstand.

Calw.

Tanzunterricht.

Am 2. Septbr. beginnt ein neuer Herbst-Tanzkurs im Gasthof z. Bad. Hof. Anmeldungen hiezu nimmt entgegen

Tanzlehrer
Giacomino,
Lederstraße 176 II.



Kaffee

in billigen wie besten Sorten, roh und jede Woche frisch gebrannt, empfiehlt bestens

Telefon 120. E. Serva.

Ziehung garantiert 14. August 1912
der Streichener

Geld-Lotterie

1342 Geldgewinne Mark:

40000

Hauptgewinne
bar ohne Abzug Mark

15000

5000

2000

Lose à M. 1.—
13 Lose 12 Mark. — Porto und
Liste 25 Pfg. extra empfiehlt
die Generalagentur
Eberhard Fetzer, Stuttgart
Friedrichstraße 56.

Ein möbliertes

Zimmer

ist sofort zu vermieten
Marktplatz 15 II.

Ein großes, freundliches

Zimmer

mit Kochofen ist sogleich oder später
zu vermieten. Badstraße 373.

Eine kleine

Wohnung

habe sofort oder bis 1. Oktober zu
vermieten.

Fr. Pfommer,
Unt. Ledereck.



Nein, nein!
ich nehme nichts
anderes!

Nur

Schrader's Mostsubstanzen

bieten volle Gewähr für ein
wohlgeschmeckendes, gesundes
Hausgetränk.
Vorrätig in Portionen für
150, 100 und 50 Liter.
12 gleichfarbige Gutscheine
berechtigt zu 1 Portion gratis.
Hugo Schrader vorm. J. Schrader
Feuerbach-Stuttgart.
Zu haben in: Calw:
Carl Serva, Colonialwaren.

Martha Martin
Gustav Widmaier

Verlobte.

Birkenfeld
O. A. Neuenbürg.

Stuttgart
Calw.

Franz Bosch

Marta Bosch

geb. Müsness

Vermählte.

Calw, 3. August 1912.

Rötenbach.

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und
Bekanntete zu unserer am Donnerstag, den 8. August
1912, stattfindenden

Hochzeitsfeier

in das Gasthaus zum „Hirsch“ hier freundlichst ein-
zuladen.

Ulrich Hammann, Schuhmacher,
Sohn des + Johannes Hammann, Gemeinderats hier.

Eva Maria Dengler,
Tochter des Johannes Dengler, Schultheißen hier.

Kirchgang 1/2 12 Uhr.

Sonntag, den 4. August

I. Abonnements-Konzert der Calwer Stadtkapelle

im Garten des Bad. Hofes

(bei ungünstiger Witterung im Saal.)

Anfang 4 Uhr. — Eintritt für Nichtabonnenten 30 Pfg.

Weitere Abonnementskarten sowie Programme
sind an der Kasse erhältlich.

Frauenarzt Dr. Schaller, Stuttgart.

Chefarzt an der Diakonissenanstalt Bethesda
zurückgekehrt.

Sprechstunden: Marienstrasse 48, werktätlich v. 3—5 Uhr, ausser-
dem Montag, Mittwoch, Freitag v. 11 1/2—12 1/2 Uhr.

In Calw und Liebenzell

Münchener Malschule

— ab August bis Oktober. —

Landschaft und Portraits

monatlich 30 Mk., wöchentlich 8 Mk.

Otto Lindemann,

akad. gebildeter Kunstmaler, staatl. geprüft,

Bad Liebenzell, bei Kaufmann Schlag. (Tel. 26.)

Für die beginnende Wintersaison.

Ernst Gierke, Schneidermeister, Calw.

Durch besonders günstige Gelegenheit ist es mir gelungen, einen grossen Posten feiner, moderner Tuche weit unter Preis zu kaufen. Ich bin daher in der angenehmen Lage, dem geehrten Publikum von Calw u. Umgegend Gelegenheit zu bieten, **Ihre Winterkleider zu noch nie dagewesenen billigen Preisen zu beschaffen.** Dieselben werden, wie bekannt, in meiner Werkstatt unter meiner eigenen Leitung auf das sorgfältigste hergestellt.

Für reelle und gute Bedienung bürgt der Ruf, den ich mir in Calw und Umgegend als Schneidermeister erworben habe.

Bad Liebenzell.

Bei günstiger Witterung

Sonntag, 4. August 1912, abends von 7-10 Uhr,

KONZERT

bei festlicher Beleuchtung der König Wilhelm-Anlagen.

Italienische Nacht.

Großes Kunstfeuerwerk

ausgeführt von dem Kgl. Hoffeuerwerkstechniker Fischer aus Cleeborn.

Eintritt 50 Pfg. Kinder die Hälfte.

Die Abfahrt des letzten Zuges nach Pforzheim ist von 9.45 Uhr auf 10.05 Uhr verlegt. Nach Hirsau, Calw, Teinach und Nagold steht ein Triebwagen bereit, Abgang in Liebenzell: 10.25 Uhr.

Die Städt. Kurverwaltung.

Bad Teinach.

Sonntag, 4. August, nachm. 4 Uhr,

Benefiz-Konzert

für den Dirigenten der Kurkapelle,
Herrn Kammermusiker Otto Töpfer-Stuttgart,
unter frdl. Mitwirkung des von ihm in Stuttgart geleiteten Vereins „Orchester-Gesellschaft“.

Orchester: 30 Mitglieder.

Eintritt: 1 Mark. Ende: 6 Uhr.

Bad Liebenzell. ■ Monopol-Hotel.

Morgen nachmittag von halb 4 bis 7 Uhr:

Künstler-Konzert.

Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rofiges, jugendfrisch. Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt d. all. echte Stedenpferd-Billemilch-Seife à St. 50 J., ferner macht der **Dada-Cream** rote u. rissige Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 J bei:

in Calw: H. Beiser, W. Witz, Heint. Götner, Friedr. Wackenhuth, Georg Pfeiffer, Friedrich Lamparter, Amalie Felbmweg, Dsc. Potthammer, S. Obermatt; in Liebenzell: Apotheker Mohl.

Bader's Most-Konserven

Beste und billigste Ernte für Apfelmost ist daraus

Patentamtlich geschützt. Portionen für 50, 100 u. 150 Liter.

Vom echten Obstmost nicht zu unterscheiden 1 Liter stellt sich auf ca. 6 J.

Niederlagen durch Plakate ersichtl. Alleinig. Fabrikant: Fritz Müller jun., Göppingen.

Niederlagen: Calw: Jak. Schneider, Küter; Altingstett: Chr. Straale, Colonialw.; Gechingen: Küter Süsser; Stammheim: Jakob Seeger, Küter.

Unterreichenbach: Frdr. Schwarz.

la. Emmentaler- und Stangenkäse, Romatour, Camembert, Bervais, Eiptauer und Algäuer Tafelkäse

empfiehlt

Eugen Dreiß am Markt.

Wildberg.

Zwei schöne, junge **Hofhunde** (7 Wochen alt) hat zu verkaufen **Jacob Schaible, Altburg.**

Junger Mann sucht wöchentlich 3-4mal einige Stunden

Am nächsten Montag, den 5. ds. Mts., bringe ich im Gasthof zum Röhle in Calw einen großen Transport **Hannoveraner Läufer Schweine** zum Verkauf und lade Liebhaber hierzu freundlich ein. **Hch. Ott.**

Wildberg. Vieh-Verkauf.

Am nächsten Montag, den 5. August, von morgens 7 Uhr ab, steht wieder in meinen Stallungen im Gasthaus zum „Hirsch“ ein großer Transport erstklassiger, junger, starker **Milchkühe**, trächtiger Kühe (Schaffkühe), nähiger Kalbinnen, schöner Stiere, sowie ausnahmsweis schönes Jungvieh zum Verkauf, wozu ich Liebhaber freundlichst einlade.

Salomon Löwengart aus Rellingen.

Unterricht im kaufmännischen Briefschreiben, Wechsellehre u. a. zu nehmen. Offerte unter A 20 befördert die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Tanzunterricht. Ende dieses Monats beginnt ein neuer Tanzunterricht. Anmeldungen werden entgegen genommen **J. Proß, Lederstr. 175.**

Ruhige Familie (3 Personen) sucht auf 1. Oktober oder später 3-4-zimmrige **Wohnung** Wer, sagt die Geschäftsst. d. Bl.

Vieh-Verkauf.

Am Montag, den 5. ds. Mts., von vormittags 8 Uhr ab, habe ich in Calw im Gasthaus zum „Löwe“ einen großen Transport **erstklassiger, starker, junger Milchkühe**, trächtiger Kühe u. trächtiger Kalbinnen, **schöner starker Zugstiere**, sowie eine große Auswahl schöner **Zucht- und Einstellrinder** zum Verkauf, wozu ich Liebhaber freundlich einlade. **Rubin Veit Löwengart**

das selbsttätige **Waschmittel**

Persil macht die Wäsche nicht nur vollkommen rein und schneeweiß, sondern **schont auch das Gewebe!** Dieses leidet bekanntlich sehr bei der alten Waschmethode durch das Reiben und Bürsten. Persil wäscht von selbst ohne jedes Reiben und Bürsten, daher kein Zerstoren der Gewebefaser!

Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinig. Fabrikanten auch der allbeliebten **Henkel's Bleich-Soda**